

Leitmesse der Pflege- wirtschaft als digitales Branchen-Hightlight

Vom 6. bis 8. Juli findet die ALTENPFLEGE ausschließlich als hochmoderne 3D-Messe mit namhaften Ausstellern, Fachvorträgen und Live-Diskussionen im virtuellen Raum statt.

Mit Ausstellern und anderen Besuchern sprechen, innovative Produkte anschauen, Trendvorträge hören oder in Echtzeit an Diskussionen teilnehmen: Was das jährliche Branchenhighlight ausmacht, wird in diesem Jahr auch digital zu einem besonderen Erlebnis. Dank moderner 3D-Technik sind alle Teilnehmer mitten im Geschehen, können live und interaktiv Kontakte knüpfen und Ge-spräche führen.

Dass sich Aussteller, Besucher und Experten statt wie ursprünglich geplant im Messezentrum Nürnberg nun digital austauschen, begründen der Veranstalter Vincentz Network sowie die Deutsche Messe AG als durchführende Messegesellschaft mit der höheren Planungssicherheit für alle Beteiligten: „Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Pandemie in den letzten Monaten fehlt uns die sichere Basis für eine physische Umsetzung der ALTENPFLEGE 2021“, erläutert Carolin Pauly, Messeleiterin bei Vincentz Network. „Mit unserer 3D-Messeplattform bringen wir Aussteller, Besucher und Experten unabhängig vom Infektionsgeschehen im virtuellen Raum zusammen und bieten ein echtes Erlebnis.“

Bedeutender als in diesem Jahr kann die Durchführung der ALTENPFLEGE-Messe nicht sein. Grund: Die Pflege ist in der Corona-Pandemie mehr als üblich herausgefordert worden – und wird dies auch weiterhin. Das außergewöhnliche Engagement der Pflegenden ruft große gesellschaftliche Anerkennung hervor. Unter enormem Druck haben Mitarbeitende und Pflegeunternehmen sehr schnell reagiert und Prozesse mithilfe der Digitalisierung an die neue Situation angepasst. Hochprofessionell haben Verantwortliche in ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen Dienstbesprechungen in den virtuellen Raum verlegt, für die Kommunikation zwischen Bewohnern und Patienten mit Angehörigen wurden virtuelle Räume geschaffen und den Bedarf nach professioneller Pflegeberatung stellten die Fachkräfte per Tablet und Webcam sicher. (VN)

Seite 2

Schwerpunkt: „Digitalisierung in der Pflege“

Wo steht die Pflege auf ihrem Weg zur Digitalisierung und zur Telematikinfrastruktur? Diese und viele andere aktuelle Fragen der Branche beantwortet die Leitmesse ALTENPFLEGE 2021. (VN)

Seite 6

Anzeigen



JONOVA
Zusatzernährung aller Art
www.jonova.de



LearnBase
Die neue Plattform
für Lernen und Lehren
www.learnbase.de



Crdl
Entdeckung
der Magie von
Musik und
Berührung
www.crdl.com

Start-up Challenge auf der digitalen Altenpflege 2021

Die Leitmesse der Pflegebranche, die in diesem Jahr pandemiebedingt ausschließlich digital stattfindet, ist auch in diesem Jahr Austragungsort der Start-up Challenge. (VN)

Seite 14

Anzeige




FAMILIENFREUNDLICH. FLEXIBEL. MODERN.

Es geht voran – mit meiner Karriere bei Korian!

Korian ist der moderne Arbeitgeber in der Pflege.
Bei uns arbeiten Menschen aus mehr als 130 Nationen zusammen. Wir fördern Talente – egal wie alt sie sind. Wir finanzieren berufliche Fort- und Weiterbildungen, bieten verlässliche Dienstplanung, faire Vergütung und familienfreundliche Schichten.

Du arbeitest in der Pflege und willst weiterkommen?
Dann willkommen im Team!
Alle Stellenangebote in unseren über 300 Einrichtungen und 35 Ambulanten Diensten findest Du hier: www.korian-karriere.de/stellenangebote




Astro Sport präsentiert den Plaudertisch bei der Start-Up Challenge

Bei der Start-Up Challenge auf der Leitmesse Altenpflege werden die besten Innovationen im Bereich Pflege ausgezeichnet. Das Waiblinger Unternehmen Astro Sport ist mit dem Plaudertisch dabei. „Es ist ein gutes Gefühl, neben so vielen großartigen Innovationen nominiert zu sein“, sagt Geschäftsführer Florian Winger.



Bild:
Astro Sport GmbH

Seit mehreren Jahren arbeitet das Unternehmen bereits am Plaudertisch, einem Sportgerät, das Pflegebedürftigen in Seniorenheimen den Spaß an der Bewegung und Pflegekräften Entlastung schenken soll. Bis zu sechs Personen trainieren gemeinsam am Plaudertisch und bringen dabei sowohl ihren Körper als auch ihr Gehirn in Schwung. „Der Name Plaudertisch ist bewusst gewählt“, schmunzelt Florian Winger, „sobald sich die Senioren gemeinsam am Tisch bewegen, kommt bei Geplauder und Gesang Stimmung auf.“

Sich während der Bewegung zu unterhalten, zu singen oder kleine Denkaufgaben zu lösen, macht Spaß und trainiert gleichzeitig die Verteilung der Aufmerksamkeit auf mehrere Aufgaben gleichzeitig. „Es geht darum, den Spaß an der Bewegung zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken“, erklärt Winger, „Bewegung, kognitives Training und Geselligkeit steigern das Wohlbefinden und halten Senioren fit für den Alltag.“ Das Training eignet sich zudem für demenzerkrankte Personen. (AS)

Fortsetzung von Seite 1

Digitalisierung in der Pflege

Schwerpunkt auf der Leitmesse der Pflegewirtschaft

Wo steht die Pflege auf ihrem Weg zur Digitalisierung und zur Telematikinfrastruktur? Diese und viele andere aktuelle Fragen der Branche - darunter Fachkräftemangel, Robotik oder Wohnformen - beantwortet die Leitmesse ALTENPFLEGE 2021.



Über die Telematikinfrastruktur berichten unter anderem: IT-Spezialist Thomas Althammer (links) und Thomas Knieling, VDAB.

Bild:
Althammer & Kill / VDAB

Die digitale 3D-Messe bündelt vom 6. bis 8. Juli die Trends und Neuheiten für die Pflege - mit namhaften Ausstellern an virtuellen Messeständen, Fachvorträgen und Live-Diskussionen.

Die Digitalisierung ist die einzige Chance, die Komplexität und die künftigen Anforderungen im Gesundheitswesen zu bewältigen. Dennoch gibt es großen Informationsbedarf im Markt, etwa zu den anstehenden Anbindungen der Telematikinfrastruktur, den Datenschutz oder über die Fördermöglichkeiten digitaler Projekte. Dazu setzt die ALTENPFLEGE 2021 gleich mehrere Schwerpunkte mit namhaften Referenten und Best-Practice-Beispielen.

Einen Überblick bietet der Vortrag:

„**Neue gesetzliche Impulse zur Anbindung von Pflegeeinrichtungen an die Telematikinfrastruktur**“, von Thomas Knieling, Bundesgeschäftsführer des Verein Deutscher Alten- und Behindertenhilfe (VDAB), Essen. Realistische Anwendungsszenarien dazu zeigt der interaktive **Roundtable „Bist Du in der TI der faxt Du noch? LIVE erleben - Telematikinfrastruktur (TI) digitalisiert die Pflege“**, vorgestellt durch Experten der CGM Clinical Deutschland und einem der führenden Spezialisten für Informationssicherheit und Datenschutz, Thomas Althammer.

Althammer moderiert zudem den **Roundtable „Update Datenschutz & IT-Sicherheit 2021: DiPA, TI und Cloud-Computing“**. „Die COVID-Pandemie hat den Druck auf Digitalisierungsvorhaben erhöht: Digitale Pflegeanwendungen ab 2022, die Telematikinfrastruktur und jüngste Entwicklungen im Cloud-Computing stellen Einrichtungen und Träger vor Herausforderungen“, betont Thomas Althammer. „Wir beleuchten im Vortrag, wie IT-Strategien an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden können. Zugleich geben wir Orientierung zu den wichtigen Eckpfeilern bei den technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.“

Ran an die Töpfe - Fördermittel für die Digitalisierung

Für die Digitalisierung im Sozialwesen, gemeinnützig wie gewerblich, gibt es von Bund und Ländern zahlreiche Fördermöglichkeiten. Der Vortrag „Ran an die Töpfe - Fördermittel für die Digitalisierung“ informiert über die in Frage kommenden Fördertöpfe, vorgestellt von der Myneva Group.

Ein Best Practice-Beispiel zur Digitalisierung in der ambulanten Pflege liefert Philipp Seifert mit seinem Beitrag „Das geht - was es bedeutet, einen Pflegedienst und nahezu alle Prozesse digital umzustellen.“ (VN)

Seite 10



E-Learningplattform „LearnBase“ ist auf das Sozialwesen zugeschnitten

Die neue digitale **Lernplattform „LearnBase“** hebt das Personalmanagement im Sozialwesen auf eine neue Stufe. Das innovative E-Learning Management System (LMS) wurde von Althammer & Kill in Zusammenarbeit mit Kunden aus dem Sozialwesen entwickelt.

Wie das Unternehmen für Beratung im Bereich Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Compliance mitteilte, wurden bei der Entwicklung den individuellen Voraussetzungen von Unternehmen und Organisationen Rechnung getragen. So können Inhalte zentral vorgegeben werden, die Bearbeitung von Kursen lässt sich dezentral und vor Ort überwachen und steuern. Lerninhalte für caritative sowie für diakonische Träger stehen ebenso bereit, wie Inhalte in Leichter Sprache. Durch Kooperationspartnerschaften kommen regelmäßig weitere Inhalte hinzu, wie z. B. Expertenstandards zu den aktuellen Themen

in der Pflege. Organisationen können mit dem integrierten Autorentool selbst neue Inhalte entwickeln oder dazukaufen. Durch den niederschweligen Aufbau sind Zugänge mit oder ohne Mail-Adresse möglich. „LearnBase erlaubt es Mitarbeitenden, selbst zu entscheiden, wann und wo sie sich unterweisen lassen; egal, ob Festangestellte, Ehrenamtliche, Mitarbeitende im Schichtdienst oder in Werkstätten“, sagt Thomas Althammer, Geschäftsführer der Althammer & Kill GmbH & Co. KG. „Flexibilität, Digitalität und Effizienz sind nicht nur in Zeiten von Corona essenziell, sondern die Zukunft im Personalmanagement.“

Die Vorteile von LearnBase im Vergleich zu am Markt vergleichbaren Produkten:

- Große und komplexe Trägerschaften werden unterstützt
- Eigene Inhalte können erstellt und bereits vorhandene Inhalte genutzt werden
- Schnittstellen zu vorhandenen Systemen (z.B. Active Directory, Connexxt Vivendi PEP)
- Laufende integrierte Analyse- und Prozessunterstützung
- Neuartiger, spielerischer und benutzerfreundlicher Zugang zu Wissen

Das LMS ist in den Versionen „**LearnBase Starter**“ oder „**LearnBase Pro**“ verfügbar. Durch diesen Aufbau haben auch kleine und mittlere Organisationen und Unternehmen Zugang zu einer innovativen, modernen und digitalen Personalentwicklung.



www.learnbase.de

